

Staatsanwaltschaft Bochum 	
STAATSANWALTSCHAFT BOCHUM Josef-Neuberger-Str. 1 44787 Bochum Oberstaatsanwalt Paul Jansen 0234-967-5419 pressestelle@sta-bochum.nrw.de www.sta-bochum.nrw.de/	ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN Weiglestr. 11-13 45128 Essen Heike Sennewald 0201/27963-130 Mobil: 0172 - 2661381 presse@zfae.bund.de www.zoll.de

24. Juli 2020

Gemeinsame Pressemitteilung

Drogenpaket führt zu Cannabis-Plantagen

- Zollfahndung Essen stellt über 200 Cannabispflanzen, mehr als 1 kg Amphetamin, ca. 2 kg Marihuana-reste und zwei Indoor-Cannabis-Plantagen sicher
- 2 Personen vorläufig festgenommen

Bochum/ Dortmund/ Essen / Hagen / Herne

Bereits am 16.07.2020 beschlagnahmten Beamte der Kontrolleinheit Verkehrswege Hagen des Hauptzollamtes Dortmund bei der Kontrolle des internationalen Postverkehrs in Dortmund ein Paket mit 222 Cannabispflanzen aus Österreich.

Das Paket mit den Cannabissetzlingen war an einen Empfänger in Herne gerichtet.

Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung der Empfängeranschrift fanden die Beamten ca. 60 g Amphetamin und diverse Konsummengen Marihuana.

Noch während der Durchsuchung erschien der verdächtige Herner in Begleitung eines 33-jährigen Mannes, die aus einer Dachgeschosswohnung des Mehrfamilienhauses gekommen waren.

Daraufhin wurde auch diese Wohnung von den Zollfahndern durchsucht. Sie stellten in der Wohnung im Schlafzimmer eine kleine Indoor-Marihuana-Plantage mit ca. 10 Cannabispflanzen, sowie ca. 1,1 kg Amphetamin im Kühlschrank sicher. Weiter fanden die Beamten verschiedene Chemikalien, u.a. Koffein, und Zubehör, mit denen

Amphetamin konsumfertig gestreckt und hergestellt werden kann. Darüber hinaus wurden auch ca. 2 kg Reste von Cannabispflanzen sichergestellt.

Unterdessen erschien vor Ort ein Elektriker, der den Auftrag hatte, aus der „Plantagenwohnung“ eine Stromleitung in den gegenüberliegenden verschlossenen Dachboden zu verlegen. Auch hierzu besaß der 35-jährige Herner den Schlüssel und war Mieter des Dachbodens. Die Durchsuchung des Dachbodens führte die Fahnder zu einer zweiten Indoor-Cannabis-Plantage im Aufbau. Weiteres professionelles Equipment für die Marihuana-Plantage stellten die Zöllner im Anschluss bei der Durchsuchung des Kellerraumes des Herners sicher.

Die vorläufig festgenommenen Männer befinden sich inzwischen wieder auf freiem Fuß.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Betäubungsmittel beläuft sich auf fast 250.000,- Euro.

„Eine weibliche Cannabis- (Hanf-) Pflanze liefert im Schnitt etwa 50 Gramm verkaufsfertiges Marihuana. Im vorliegenden Fall hätte die Ernte von ca. 232 ausgeblühten Pflanzen demzufolge ca. 11,6 Kilogramm Marihuana mit einem Straßenverkaufswert von etwa 118.000,- Euro erbracht“, so Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

Unterstützt wurden die Essener Zollfahnder durch das Technische Hilfswerk Herne. Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Bochum.

„Die sichergestellten Beweismittel zusammen mit dem sichergestellten Pflanzenmaterial lassen darauf schließen, dass hier sogenanntes „Cannabis-Wax“ hergestellt werden sollte“, so Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen. „Cannabis-Wax“ ist eine Konsumform, die aus Cannabispflanzenmaterial hergestellt wird und durch chemische Bearbeitung hohe Konzentrationen an Wirkstoffen erreichen kann.“



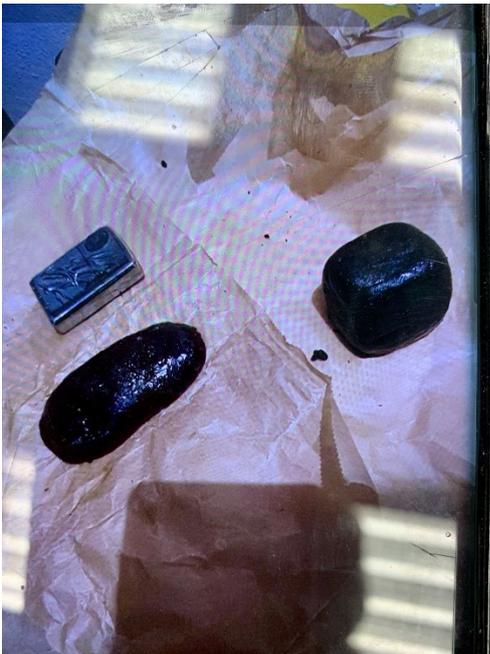
(Foto: Zollfahndung Essen)



(Foto: Zollfahndung Essen)



(Foto: Zollfahndung Essen)



(Foto: Zollfahndung Essen)